

Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung
der allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung vom**

29. Oktober 2007

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt**

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 14. August 2009 Geschäftszeichen: I 63-1.59.16-43/09

Zulassungsnummer:

Z-59.16-269

Geltungsdauer bis:

31. Oktober 2012

Antragsteller:

Steuler Industrieller Korrosionsschutz GmbH
Georg-Steuler-Straße, 56203 Höhr-Grenzhausen

Zulassungsgegenstand:

Beschichtungssystem "Alkadur HR-LF"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.16-269 vom 29. Oktober 2007. Dieser Bescheid umfasst drei Seiten und ein Blatt Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

Durch diesen Bescheid werden Ausführungsvarianten bezüglich der aufzubringenden Schichtdicke und Rissüberbrückungsfähigkeit zugelassen.



ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

- Abschnitt 1 wird wie folgt geändert und ergänzt:

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Die Zulassung betrifft ein Beschichtungssystem zur Verwendung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten, wie nachfolgend beschrieben.

Das Beschichtungssystem "Alkadur HR-LF" besteht aus folgenden Komponenten:

- der Grundierung: "Alkadur HR Grundierung" (nach Bedarf),
- der Kratzspachtelschicht: "Alkadur HR-LF Grundierspachtel" und
- der Deckschicht: "Alkadur HR-LF Deckschicht" (Boden, gießfähig) bzw. "Alkadur HR-LF Deckschicht" (Wand, spachtelfähig)

Die Gesamttrockenschichtdicke beträgt ca. 2,0 oder 2,5 mm.

(2) Der Anwendungsbereich des Beschichtungssystems erstreckt sich auf die Abdichtung von Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Stahlbeton, die

- für eine Gesamttrockenschichtdicke der Bodenfläche von ca. 2,0 mm (mit reduzierter Deckbeschichtung von ca. 1,6 mm) sowie für senkrechte und geneigte Flächen (stellmittelhaltige Wandbeschichtung) eine Rissbreitenbemessung von $\leq 0,3$ mm oder
- bei voller Deckbeschichtung mit einer Gesamttrockenschichtdicke von mind. 2,5 mm eine Rissbreitenbemessung der Bodenfläche von $\leq 0,5$ mm aufweisen,
- durch Fahrzeuge mit Luftbereifung, Vollgummi-Rädern, Vulkollan-Rädern oder mit Polyamid-Rädern befahren werden können,
- die Anforderungen zur Vermeidung elektrostatischer Aufladungen erfüllen und ableitfähig sein müssen,
- sowohl innerhalb von Gebäuden als auch im Freien angeordnet sein können und
- als bauliche Anlage dem Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten gemäß Anlage 1 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.16-269 vom 29. Oktober 2007 dienen.

(3) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfallen für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung und Bauartzulassung nach § 19 h des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

(4) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- und Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Betriebssicherheitsverordnung) erteilt.

(5) Anschlüsse an andere Bauprodukte über Fugen, Stöße und Kanten sind nicht Gegenstand dieser Zulassung.

2 Bestimmungen für das Beschichtungssystem

- Abschnitt 2.1 wird wie folgt geändert und ergänzt:

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

(1) Das Beschichtungssystem

- kann für die verlaufsfähige Beschichtung der Bodenvariante bei einer Gesamttrockenschichtdicke von 2,5 mm auf Dauer Risse in Bodenflächen aus Stahlbeton mit einer Breite bis 0,5 mm und



- bei reduzierter Deckbeschichtung (1,6 mm) auf Bodenflächen sowie für die stellmittelhaltige Spachtelschicht der Wandversion auf senkrechten und geneigten Flächen aus Stahlbeton auf Dauer Risse mit einer Breite bis 0,3 mm überbrücken,

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

- Abschnitt 3 wird wie folgt geändert und ergänzt:

(1) Für den Entwurf und die Bemessung gilt DIN 1045¹ Teil 1 bis 3 (Ausgabe 2008-08) in Verbindung mit DIN EN 206-1², wobei für Bodenflächen mit reduzierter Deckbeschichtung von ca. 1,6 mm und einer Gesamttrockenschichtdicke des Beschichtungssystems von ca. 2,0 mm sowie für die stellmittelhaltige Wandversion eine Bemessung zur Rissbreitenbegrenzung auf $\leq 0,3$ mm vorzusehen ist und für die Bodenvariante bei erhöhter Deckbeschichtung von ca. 2,0 mm mit einer Gesamttrockenschichtdicke des Beschichtungssystems von ca. 2,5 mm eine Bemessung der Rissbreitenbegrenzung der Bodenflächen auf $\leq 0,5$ mm vorzusehen ist. Auffangwannen, Auffangräume und Flächen, die mit dem Beschichtungssystem beschichtet werden sollen, dürfen unter den in der DAfStb - Richtlinie "Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen" Teil 1³, Abschnitt 4.3 aufgeführten mechanischen Einwirkungen, für Beschichtungen mit reduzierter Deckschicht sowie der stellmittelhaltigen Wandversion keine Risse mit Breiten $> 0,3$ mm und bei Deckbeschichtung der Bodenvariante mit ca. 2,0 mm Deckschicht und einer Gesamttrockenschichtdicke von mind. 2,5 mm keine Risse mit Breiten $> 0,5$ mm aufweisen.

Die Anlage 2 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.16-269 vom 29. Oktober 2007 wird ersetzt durch die Anlage dieses Bescheides.

Dr. Pawel



Anlage : Technische Kenndaten des Beschichtungssystems

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | DIN 1045-1:2008-08 | Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 1: Bemessung und Konstruktion |
| | DIN 1045-2:2008-08 | Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 2: Beton - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität - Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1 |
| | DIN 1045-3:2008-08 | Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 3: Bauausführung |
| 2 | DIN EN 206-1:2001-07 | Beton - Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Deutsche Fassung EN 206-1:2000 |
| 3 | Deutscher Ausschuss für Stahlbeton, Ausgabe Oktober 2004 | |

Technische Kenndaten für das Beschichtungssystem " Alkadur HR-LF "

Systemaufbau	Grundierung	Zwischenschicht	Deckschicht
Komponenten	Alkadur HR Grundierung*	Alkadur HR-LF Grundierspachtel	Alkadur HR-LF Deckschicht
Komponente A (Harz)	Alkadur HR Grundierlösung		Alkadur HR Deckschichtlösung
Komponente B (Härter)	Alkadur HR Härter		
Füllstoff	----	Pechkoks 0,1-0,315	Kohlefaser 6 mm
Abstreuerung	Quarzsand 0,2-0,6	----	----
Stellmittel****	----	PE Faser 920 T ****	PE Faser 920 T ****
Dichte [g/cm ³] (bei 20 °C)			
Komponente A	1,10 - 1,20	1,10 - 1,20	1,10 - 1,20
Komponente B	1,00 - 1,10	1,00 - 1,10	1,00 - 1,10
Füllstoff (Schüttdichte)	----	0,80 - 0,90	----
fertige Mischung	1,05 - 1,15	1,20 - 1,25	1,10 - 1,20
Viskosität [m Pa s] (bei 25 °C)			
Komponente A	600 - 800	600 - 800	900 - 1400
Komponente B	385 - 485	385 - 485	385 - 485
frische fertige Mischung	500 - 800	nicht messbar	850 - 1300**
max. Lagerzeit (bei 20 °C)	in fest verschlossenen, unangebrochenen Originalgebinden		
alle Komponenten	12 Monate		
Füllstoffe/ Hilfsstoffe	unbegrenzt		
Mischungsverhältnis	[Gewichtsteile der Komponenten] (vordosierte Gebinde)		
A : B : Füllstoff	1,8 : 1	1,8 : 1 : 2,5	2,272 : 1 : 0,00225
weitere Zusätze/ Hilfsmittel	Kupferleitband*** aufbringen		---
Stellmittelzugabe****	----	ca. 2,0 Gew.-%****	ca. 4,0 Gew.-%****
Verarbeitungstemperatur (der Beschichtungsmasse) [°C]	bei mind. 10 °C, max. 35 °C, max. rel. Luftfeucht 85 %, Material auf ca. 20 °C vorwärmen oder abkühlen ! Taupunktabstand 3 K		
Verarbeitungszeit [min]	der frisch angemischten Beschichtungsmasse bei +20 °C		
	ca. 30 Minuten	ca. 30 Minuten	ca. 30 Minuten
Verbrauch [g/m ²]	ca.	ca.	ca.
Beschichtungsmasse (Boden)	250	550 (Boden)	2300 / 1800*****
Beschichtungsmasse (Wand)	250	530 (Wand)	3300 (2 Arbeitsgänge)
Abstreuerung	500	----	----
Trockenschichtdicke [mm]	ca. 0,1	ca. 0,4	ca. 1,6 ***** 2,0 (Boden)/ 3,0 (Wand)
Wartezeit [h] (bei +20 °C)			
bis zur Begehbarkeit	24 Stunden	24 Stunden	24 Stunden
bis zur nächsten Beschichtung/ nächsten Arbeitsgang (Wand)	max. 24 Stunden	max. 24 Stunden	---- max. 24 Stunden
Mindesthärtungszeit Tage	bis zur vollen mechanischen und chemischen Belastbarkeit		
	----	----	7 Tage
Shore-Härte (D)	der ausgehärteten Beschichtung ca. 75		
Farbton der Beschichtung	transparent	Schwarz	Grau (RAL 7030/ 7032)
* nach Bedarf bei saugfähigem Untergrund zu verwenden			
** ohne Stellmittel (Bodenvariante), mit Stellmittel nicht bestimmbar			
*** selbstklebendes Kupferleitband unterhalb des Bodenspachtels bzw. auf die Grundierung gemäß der Verarbeitungsanweisung zu verlegen und an die bauwerkseitige Erdung anzuschließen !			
**** zur spachtelfähigen Einstellung zur Verwendung an senkrechten und geneigten Flächen			
***** reduzierte Schichtdicke nur bei Begrenzung der Rissbreitenbemessung des Stahlbetons auf 0,3 mm zulässig			

STEULER Industrieller Korrosionsschutz GmbH
Georg-Steuler-Straße
56203 Hörh-Grenzhausen
Tel./ Fax +49(0)2624-13-0/339

Beschichtungssystem
Alkadur HR-LF

Technische Kenndaten

Anlage 2 zum Bescheid vom
14. August 2009 über die Änderung
der allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-59.16-269
vom 29. Oktober 2007

